

Senatsverwaltung für Finanzen
Fin II
ZS

Berlin, den 12.12.2022
Nadja.Scholz@senfin.berlin.de
Marie-Theres.Mayer@senfin.berlin.de

An die
Vorsitzende des Hauptausschusses
über den
Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

0413 A

Folgebericht zum Projekt zur Zusammenführung von Sozialdaten und Finanzdaten als Basis von strategischen Steuerungsmechanismen vorzulegen - Berichtsauftrag der Fraktion CDU

rote Nummer: 0413

Vorgang: 24. Sitzung des Hauptausschusses vom 14.09.2022 (TOP 03)

Ansätze:	Kapitel 1520, Titel 51185	
abgelaufenes Haushaltsjahr:	[2021]*	581.000 €
laufendes Haushaltsjahr (Teilansatz):	[2022]	300.000 €
kommandes Haushaltsjahr (Teilansatz):	[2023]	300.000 €
Ist des abgelaufenen Haushaltjahres:	[2021]*	303.907,95 €
Verfügungsbeschränkungen:	[2022]	- €
Aktuelles Ist (Stand: 30.09.2022)*:	[2022]	95.013,55 €
Gesamtausgaben		398.921,50 €

* Bis zur Erhebung der Anforderungen für ein potenzielles Echtesystem erfolgt die Finanzierung des Projekts „SoFinData“ im Projekt-Status für die Haushaltjahre 2021 und 2022 aus Kapitel 1500, Titel 54003.

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenFin wird gebeten, dem Hauptausschuss bis zum 31.12.2022 einen Folgebericht zum Projekt zur Zusammenführung von Sozialdaten und Finanzdaten als Basis von strategischen Steuerungsmechanismen vorzulegen, der u.a. folgende Fragen beantwortet:

1. Welche Verwaltungen planen die Zusammenführung welcher Daten?
2. Wie und von wem sollen diese Daten erhoben werden?
3. Welche Behörden sollen Zugriff auf diese Daten haben?
4. Auf welcher Rechtsgrundlage soll dies jeweils durchgeführt werden?

5. Was sind die Begründungen und der Verwendungszweck für die erhobenen Daten sowie ihre Weitergabe?“

Beschlussempfehlung:

Der Hauptausschuss nimmt den nachfolgenden Bericht zur Kenntnis.

Hierzu wird berichtet:

Ergänzend zu den nachfolgenden Antworten wird auch auf den Bericht vom 01.07.2022 (rote Nr. 0413) zur HA-Sitzung am 14.09.2022 verwiesen.

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. Gemäß Senatsbeschluss Nr. S-2619/2019 vom 01.10.2019 zur Umsetzung der Vorschläge der AG Steuerung der Sozialausgaben übernahm die Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin) die Federführung für „die Konzeption einer zukunftsgerichteten, landesweiten und übergreifenden Planungs- und Steuerungsgrundlage mit Haushaltsbezug (Datenbasis)“. Der Auftrag des Senats umfasste die Transferfelder Eingliederungshilfe (EGH), Hilfe zur Pflege (HzP), Hilfen zur Erziehung (HzE) sowie übergreifende Kontextdaten. Mit dem Projekt SoFinData werden Daten insofern zusammengeführt, als dass es um die Bereitstellung verschiedener Daten an einer Stelle geht. Dies erfolgte in behördenübergreifender Zusammenarbeit auf Hauptverwaltungs- und Bezirksebene. Die Daten wurden für das Projekt SoFinData nicht separat erhoben, sondern von den jeweils datenquellenverantwortlichen Stellen datenschutzkonform zur Verfügung gestellt.

Die Daten stammen aus folgenden Quellen:

ISBJ EuD und ISBJ SoPart (SenBJF), Open-ProSoz (SenIAS), Profiskal (SenFin) TopQW (SenWGPG), KLR-Tool SenFin, Daten der Bezirksamter Mitte und Reinickendorf, Daten des AfS, Personalstatistik.

2. Die im Rahmen von SoFinData verwendeten Daten werden gemäß ordnungsgemäßer Geschäftsführung der Berliner Verwaltung bereits regulär von den datenführenden Behörden (Datenquelleneigner*innen) erhoben.

Die Rechtsgrundlagen für die Erhebung der Daten ergeben sich aus den jeweils einschlägigen Sozialgesetzbüchern SGB II – XII.

SoFinData stellt prototypisch lediglich die Plattform zur auszugsweisen Visualisierung dieser Daten dar.

3. Der Zugriff auf den Prototyp SoFinData ist auf die Verwaltung des Landes Berlin beschränkt. Die Zugriffsrechte können alle Mitarbeitenden der Berliner Verwaltung beim Projektteam der SenFin über Gruppenaccounts erhalten. Personalisierte Zugangsdaten sind für den Prototyp nicht vorgesehen. Der Prototyp gilt als Nebenprodukt der Anforderungserhebung und stellt dar, welche Möglichkeiten der Kennzahlenentwicklung und Visualisierung ein solches System bieten kann. Somit soll der Prototyp ein Anschauungsobjekt für einen größeren Mitarbeitendenkreis der Berliner Verwaltung darstellen.

4. Frage 4 wurde bereits mit den Fragen 1-3 beantwortet.

5. Grundlage für das Projekt SoFinData bildet der o.g. Senatsbeschluss als Projektauftrag. Ziel ist, ein System zu entwerfen, um Anforderungen an eine Datenmanagementplattform

zur integrierten Sozial- und Finanzplanung zu erheben. Perspektivisch soll damit eine Unterstützung geboten werden, Sozialausgaben ressourceneffizient zu steuern. Eine Weitergabe der über SoFinData visualisierten Daten erfolgt bei Bedarf im Rahmen der Zuständigkeiten und Verantwortungen der Nutzenden. Weitere Informationen zur Begründung und zum Verwendungszweck können dem Vorläuferbericht entnommen werden.

Abschließend wird darauf verwiesen, dass sich das Projekt SoFinData aktuell in der finalen Evaluationsphase befindet und Handlungsempfehlungen an den Senat für eine Entscheidung über ein Echtssystem erarbeitet werden. Diese werden im Rahmen einer Senatsvorlage eingebracht.

Ich bitte, den Berichtsauftrag damit als erledigt anzusehen.

In Vertretung

Barbro Dreher
Senatsverwaltung für Finanzen